

geschriben vnd das In Eppisburg  
 nen furschub gogen dem Land zu Bairen gethon hette zu dem hette Er das land  
 zu Bairen dis orts anzugreifen gut awalt vnd macht vnd were des sen mit  
 brief vnd sigel zu veruarung seimer Eeren von dem fursten gnugsam fur  
 sehen Er aber were selbs ain rechter azoder vnd verreter dann er were selbs zu  
 sine kumen vnd sine anzeigt wie das herr Hanns der Gulden zenger auf Tumb  
 burg gefessen auf fainen Hof gen Biengen im das Land zu Schwaben reitten  
 wurd vnd wann Er im den halben thail der beschehung wollte volgen lassen  
 so wollt Er mit den seinen zu im stossen vnd auf in halten in fahen vnd bescheh  
 en helfen des Er aber nicht thon vnd allain den dritten tail von der beschehung  
 sine hab versprechen wollten vnd wa Er des sen laugnen wurde so  
 wollt er solchs mit seinem leib vnd faust auf seinen leib durch ainen Sechtlichen  
 Dampff nachherkomen des Kampfs gerechtigkeit als zu ainem rechten azo  
 der vnd verreter mit Gottes hilf warmachen pringen vnd beweisen vnd  
 schreib darneben den falschen anschlag vnd bezichtigung des Gissen herzen  
 Hannsen dem gulden zenger auf Tumburg auch den fursten von Bairen vnd  
 amndern herren baiden Land zu Schwaben vnd Bairen bestendig war sein zu

**Siebolt**

Bisz ein azan starckholsleibs, Dolt der andag  
 vnd gogen bezichtigung mit nichten bestan sonder den angebotnen kampff  
 stattlich mit im annehmen darauf der althaimer den Gissen fur gericht  
 gen Munchen lude sich alda rechtlich zu uersprechen oder den kampff  
 nach des Konigs Sechten vnd gebrauch mit im volbringen.

**user**

Sechstag ward gesez Auf 19. Januarij, Post Sebastiani des  
 1370 Jars darauf baide thail mit frenherren vnd beystemden im ai